



Die große Garde der „Narradonia“ bei einem ihrer Auftritte. „Wenn das Publikum begeistert ist, sind wir das auch“, sagen die jungen Damen. Foto: Schmid

Bis zum Finale fließt viel Schweiß

TANZEN Die Garden der „Narradonia“ werden jetzt für die harte Vorbereitungsarbeit belohnt. „Der Beifall der Zuschauer ist für uns das Schönste“, sagen die Damen.

VON SEBASTIAN SCHMID, MZ

WÖRTH. Ohne sie wäre der Fasching in Wörth undenkbar: die Garden der FG Frohsinn Narradonia. Wenn die Mädels das Tanzbein schwingen, ist ihnen der fulminante Beifall der Zuschauer sicher.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Tänzerinnen“, sagt Heinz Maier sichtlich erfreut. „Was sie leisten, ist wirklich großartig.“ Hinter den leichtfüßigen Auftritten und der eleganten Show steckt harte Arbeit im Training und bei den Proben.

Schon kurz nach der vergangenen Faschingsaison starten die Gardemädchen mit den Vorbereitungen für das

nächste närrische Jahr. „Ende April machen wir die Einteilung und Anfang Mai beginnen wir zu trainieren“, sagt Victoria Dums. „Zuerst kommt der Gardemarsch und dann kommen die Figuren.“

Das Schwierigste ist der Showtanz, denn die beiden Trainerinnen der Prinzengarde erstellen die beiden Einlagen selbstständig. „Die Musik muss zum Thema passen, wenn man sich die Schritte ausdenkt“, sagt Bettina Dums. „Die Spagats müssen wir ständig üben, um gelenkig zu bleiben und um Verletzungen vorzubeugen.“ Bei den Übungseinheiten machen die

Trainerinnen die einzelnen Figuren, wie zum Beispiel Hebungen, vor und bringen sie so ihren Mitstreiterinnen bei. Danach wird das Tempo gesteigert, bis alles zur Musik klappt.

„Unsere Truppe ist ein tolles Team“, so Victoria Dums. „Alle sind hochmotiviert und machen wunderbar mit.“ Dass nicht nur die Trainerinnen ihre Ideen einbringen, macht den besonderen Reiz der Tanzvorführung aus. „Jede kann Vorschläge machen und etwas beitragen. Tanzen ist sozusagen ein Mannschaftssport“, erklärt Bettina Dums. Auch wenn neue Sportlerinnen dazustoßen, kommt die Gruppe nicht

aus dem Konzept: „Heuer waren es vier Neue. Sie haben sich hervorragend integriert und sind eine Bereicherung für uns.“

Nachwuchssorgen kennt man bei den Garden nicht: „Bei den Bambini freuen wir uns über Jede, die sich für Tanz begeistern kann.“ Zehn junge Frauen zu koordinieren, ist nicht immer leicht, so dass ein straffer Zeitplan für die Übungen nötig ist. „Die meisten von uns arbeiten tagsüber. Deshalb treffen wir uns immer ab acht Uhr und üben fleißig.“

Anfangs einmal wöchentlich und in der heißen Phase zweimal. „Dann kommen die letzten Feinabstimmungen und es wird spannend“, sagt Bettina Dums. „Das ist die schönste Zeit, wenn die Anspannung und Vorfreude auf die große Show steigen.“ Wenn sie dann auf die Tanzfläche gehen und den tosenden Applaus der Faschingsfans hören, sind alle Mühen und Strapazen vergessen: „Die Freude der Menschen ist die Belohnung für unsere harte Arbeit.“

DIE TÄNZERINNEN

► **Die Prinzengarde:** Caroline Dums, Anna-Lena Graimann, Julia Berger, Ramona Peter, Theresa Högerl, Stefanie Roßmeier, Victoria Dums, Bettina Dums, Andrea Schmidbauer, Daniela Weig. Bettina und Victoria Dums haben selbst alle Garden durchlaufen, angefangen bei den Bambini. Sie sind seit 1997 bei der FG

Frohsinn Narradonia.

► **Das Team:** So haben die jungen Damen große Erfahrung im Tanzen erworben. „Daher wissen wir, auf was es ankommt und können die Choreographie erstellen.“ Aber: „Ohne unser tolles Team wären wir aufgeschmissen“, sagen die beiden.